



www.bibelunterricht.de

**Gott ist auf seine Ehre bedacht.
Wenn er sich verherrlicht,
dann manchmal auch durch Leid.**

Gemeindefreizeit EFG Heubach
Tag 2

Psalm 103,1-6 (GL327)

„Preise den HERRN, meine Seele, und all
mein Inneres seinen heiligen Namen!
Preise den HERRN, meine Seele, und
vergiß nicht alle seine Wohltaten!

Der da vergibt alle deine Sünde, der da
heilt alle deine Krankheiten.

Der dein Leben erlöst aus der Grube, der
dich krönt mit Gnade und Erbarmen.

Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine
Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.
Der HERR verschafft Gerechtigkeit und
Recht allen, die bedrückt werden.“ (REÜ)

David befiehlt sich selbst, sich an die
Wohltaten zu erinnern, mit denen er von
Gott beschenkt wurde.

Aber auch: Seele, erinnere dich nicht nur
an das Gute, sondern auch daran, dass es
von Gott kommt:

So wie Jakobus formuliert: »Jede gute
Gabe und jedes vollkommene Geschenk
kommt von oben herab, von dem Vater
der Licher [...]« (Jak 1, 17REÜ)

Die Fragestellung

Jakobus sagt: »Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter« (Jak. 1,17) - und nicht von anderswo.

Aber:

- Kommen von Gott nur Geschenke, die wir als angenehm empfinden, also »Wohltaten«?
- Ist er auch verantwortlich für Dinge, die wir als unangenehm oder als schlecht empfinden?





Biblisches Beispiel 1: Der Blindgeborene (Joh 9, 1-3)

- Wer leidet:
 - Der junge Mann. Alter unbekannt. Später, als man seine Eltern zur Rede stellt, sagen sie, dass er mündig und alt genug sei, für sich selbst zu sprechen. Nehmen wir an, dass er 15 oder eher 25 Jahre und mehr alt war.
 - Seine Eltern
- Worin besteht das Leid:
 - Der junge Mann ist blind. Jahrzehntlang Muss Lebensunterhalt durch Betteln verdienen. Kann Schönheiten nicht sehen.
 - Die Eltern können nicht auf die Versorgung durch ihren Sohn hoffen.
- Warum muss er leiden?
 - Dies fragen auch die Jünger. Jesus zeigt nicht auf Verfehlungen von ihm oder seine Eltern.
- Wozu muss er leiden?
 - »Er ist blind, damit Gottes Macht an ihm sichtbar wird.« (NeÜ)
 - Jesus zeigt dann die Macht Gottes, indem er ihn heilt und eine große Aufregung entsteht.
 - Diese Familie hat einige Jahrzehnte lang gelitten, tagein und tagaus, weil Gott sich verherrlichen möchte.



Rebrandt. Public Domain. Entnommen aus: logos

Biblisches Beispiel 2: Lazarus aus Bethanien (Joh 11)

- Wer leidet:
 - Lazarus
 - Maria & Martha: Trauer
- Worin besteht das Leid:
 - Lazarus: sterbenskrank bis zum Tod
 - Schwestern: trauernd, herausgefordert im Glauben („wenn du gekommen wärest...“)
 - trotz Hilferufs blieb Jesus noch „zwei Tage“ am aktuellen Ort (V. 6) und kam erst vier Tage nach der Beerdigung nach Bethanien!
- Warum müssen sie leiden?
 - Keine Angabe!
- Wozu müssen sie leiden?
 - V. 4: »Am Ende dieser Krankheit steht nicht der Tod, sondern die Herrlichkeit Gottes. Der Sohn Gottes soll dadurch geehrt werden.«
 - V. 40: Gott zeigt seine Herrlichkeit
 - V. 45 Menschen kommen zum Glauben
- Sonstiges
 - War Euch Vers 15 aufgefallen? Jesus spricht zu seinen Jüngern: »Und wegen euch bin ich froh, dass ich nicht dort war, damit ihr glauben lernt.« (NeÜ)



James Tissot (public domain). Job and His Three Friends. Logos

Biblisches Beispiel 3: Hiob (Hiob 1,1 – 2,10)

- Wer leidet?
 - Hiob
 - Hiobs Frau, Kinder, Knechte, Tiere, Freunde
- Worin besteht das Leid?
 - Todesfälle
 - Wirtschaftlicher Verlust
 - möglicherweise Ansehensverlust
 - Glaubensherausforderungen, nicht zuletzt auch durch Frau Hiob.
- Warum müssen sie leiden?
 - Keine Angabe
 - Im Gegenteil: Dreimal wird gesagt: »Dieser Mann war aufrichtig und vollständig Gott ergeben. Er fürchtete Gott und mied das Böse.« (1, 2.6; 2, 3)
- Wozu muss Hiob leiden?
 - Eigentlich ist es eine „Wette“ von Gott mit Satan, ob Hiob nur die Gaben liebt – oder den Geber der Gaben (1,9).
- Sonstiges
 - Gott sagt »du hast mich gegen Hiob aufgereizt« (2,3). Tatsächlich hatte stets Gott die Initiative übernommen: was ist in Satans Augen unangenehmer als jemand, der Gott treu ergeben ist? Gott provoziert also Satan und dieser greift dann Hiob an.
 - 1,22: Auch während des Leidens sündigte Hiob nicht.

Zusammenfassung Teil 1



Zeichnungen: James Tissot, Public Domain

Zusammenfassung

- Weder der Blindgeborene, noch seine Eltern, noch der geliebte Lazarus, noch der vorbildliche Hiob hatten das Leid verursacht, das ihnen widerfuhr.
- Überlege: Wie sieht das beim Herrn Jesus am Kreuz aus?
- Es war Gott, der das Ziel hatte, sich in dem Leid der seinen zu verherrlichen. Menschen leiden, damit er verherrlicht wird.
- Hiob 2,10: »Er aber sagte zu ihr: Wie eine der Törinnen redet, so redest auch du. Das Gute nehmen wir von Gott an, da sollten wir das Böse nicht auch annehmen? Bei alldem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.«



Das Lexikon zur Bibel fasst zusammen:

»Dennoch kann das Leid von daher nicht auf einen Ursprung außerhalb Gottes, etwa im Satan, zurückgeführt werden. Auch das Buch Hiob ist für dieses Verständnis kein Kronzeuge, denn das leidenschaftliche Wirken des Satans dort ist ein **von Gott zugelassenes Wirken**; der Satan hat hier keine von Gott gelöste Eigenmächtigkeit.

Im Ringen mit dem unverdienten Leid, das ab Kapitel 3 zu Wort kommt, spielt der Satan keinerlei Rolle mehr, ebenso nicht in der Antwort Gottes und der Antwort Hiobs darauf (Hiob 38–42).

Der Beitrag des Satans am Schicksal Hiobs ist also nicht so bedeutend, dass diese Frage am Ende theologisch aufgelöst werden müsste; **vielmehr wird allein Gott für das Leid verantwortlich gemacht**. Allenfalls gelegentlich kann der Satan an der Entstehung von Leid beteiligt sein.«

»Leid, leiden« in: RIENECKER, F.; MAIER, G.; SCHICK, A.; WENDEL, U. (Hrsg.). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel.

Vers-Sammlung auf bit.ly/leidvongott

1Mose 30,2 »Da entbrannte Jakobs Zorn gegen Rahel, und er sagte: Bin ich an Gottes Stelle, der dir Leibesfrucht vorenthalten hat?«

Jeremia 4:10-12: »Da sagte ich: "Ach Herr, Jahwe! Du hast dieses Volk und Jerusalem bitter getäuscht. Du hast uns Frieden angekündigt, während wir das Schwert im Nacken haben." "Dann werde ich diesem Volk und Jerusalem sagen: 'Ein Glutwind von den kahlen Wüstenhöhen / stürzt sich auf mein Volk herab. / Er ist nicht zum Worfeln geeignet, / zum Reinigen von Getreide, dafür ist er viel zu stark. / Der Sturm kommt von mir / und bringt euch das Urteil meines Gerichts.«

2Mose 4,11: »Da sprach der HERR zu ihm: Wer hat dem Menschen den Mund gemacht? Oder wer macht stumm oder taub, sehend oder blind? Nicht {ich}, der HERR?«

5Mose 32,39: »Seht nun, daß ich, ich es bin und kein Gott neben mir ist! Ich, ich töte und ich mache lebendig, ich zerschlage und ich, ich heile; und es gibt keinen, der aus meiner Hand rettet!«

Klgl 3,37-38: »Wer kann etwas geschehen lassen, wenn der Herr es nicht befiehlt? Kommt nicht aus dem Mund des Höchsten das Böse und das Gute hervor?«

Ps 105,16: »Er rief eine Hungersnot über das Land herbei; jeden Brotstab zerbrach er.«

1Sam 2,6-7: (Hanna betet:) »Der HERR tötet und macht lebendig; er führt zu den Toten hinab und wieder herauf. Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.«

2. Chronik 25,16.20: »Und der Prophet hörte auf [prophetisch zu reden] und sagte: Ich habe erkannt, daß Gott beschlossen hat, dich zu vernichten [...] Aber Amazja hörte nicht, denn das war von Gott«



www.bibelunterricht.de

**Gott verantwortet
auch das uns
Unangenehme**



Letzte Änderung 23.01.2024
Aktuelle Fassung auf
www.bit.ly/leidvongott

5Mose 28,63: »Und wie der HERR sich euret wegen zuvor freute, euch Gutes zu tun und euch zu mehren, so wird der HERR sich euret wegen freuen, euch zu verderben und euch zu vertilgen, und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Land, in das du jetzt ziehst, um es in Besitz zu nehmen.«

2Kön 17,25: »Und es geschah, als sie anfangen, dort zu wohnen, fürchteten sie den HERRN nicht. Da sandte der HERR Löwen unter sie, die unter ihnen mordeten.«

Amos 3,6: »Wird die Posaune in einer Stadt geblasen, ohne dass die Leute erschrecken? Tritt ein Unglück in einer Stadt ein, ohne dass Gott der HERR es verursacht hat?«

Hiob 1,21-22: »Und er sagte: "Nackt bin ich aus meiner Mutter Leib gekommen, und nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, und der HERR hat genommen, der Name des HERRN sei gepriesen!" Bei alldem sündigte Hiob nicht und legte Gott nichts Anstößiges zur Last.«

Hiob 2,10: »Er aber sagte zu ihr: Wie eine der Törrinnen redet, so redest auch du. Das Gute nehmen wir von Gott an, da sollten wir das Böse nicht auch annehmen? Bei alldem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.«

Jesaja 45,7: »[...] Ich bin der HERR – und sonst keiner –, der das Licht bildet und die Finsternis schafft, der Frieden wirkt und das Unheil schafft. Ich, der HERR, bin es, der das alles wirkt.«

1. Könige 12,15: »...denn es [schwere Last für das Volk] war eine Wendung von seiten des HERRN, damit er sein Wort aufrechthielt...« Vers 24: »Denn von mir ist diese Sache ausgegangen...«

Leiden ist ein Geschenk Gottes

- Phil 1,29:
»Denn euch ist es im Blick auf Christus **geschenkt** worden*, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch **für ihn zu leiden.**«
→ Leid ist ein Geschenk Gottes!
- Apg 5,41:
»Sie nun gingen aus dem Hohen Rat fort, voller Freude, dass sie **gewürdigt** worden waren, für den Namen **Schmach zu leiden**«
→ Von Gott gewürdigt zu leiden!

* ἔχαρίσθη: sprich: es-cha-ris-the:
Wortstamm charis=Gnade, Geschenk.



Unsplash: bethany-laird-vGREyBvIX-o-unsplash

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

»Leidend triumphieren«

Mai 24

14

Ist Gott also herzlos / lieblos?

- »Gott ist Liebe« (1Joh 4,16)
- Klagelieder 3,31 (NeÜ): »Denn nicht für immer verwirft uns der Herr. Denn wenn er betrübt, erbarmt er sich wieder. Seine Güte ist unfassbar groß.
 - Denn nicht aus Herzensfreude demütigt er, [oder] fügt Menschenkindern Schmerz und Kummer zu.«
 - Sch2000: »denn nicht aus Lust plagt und betrübt Er die Menschenkinder.«)

Das »Lexikon zur Bibel« schreibt zutreffend:

»Zwischen der Liebe und Güte Gottes und dem Umstand, dass er auch Leid zulässt oder hervorruft, besteht eine Spannung [...]

Mit dieser Spannung müssen Glaubende ringen; dies werden sie aber am aussichtsreichsten weder in einsamer Reflexion noch im Nachsinnen über den Teufel tun, sondern in leidenschaftlichem Dialog mit Gott.«

Rienecker, Fritz, Gerhard Maier, Alexander Schick, und Ulrich Wendel, Hrsg. „Leid, leiden“ (II. 3). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel. Witten: SCM R. Brockhaus, 2017.

Leid lehrt dich, diese Spannung zu ertragen

- Pred 7,13: »Halte dir vor Augen, was Gott tut! Wer kann gerademachen, was er gekrümmt hat?«
- Wenn Gott in Dein Leben Krummes hineinbringt, dann ist Dein Vertrauen gefordert. Du kannst es nicht »gerademachen« sondern musst auf ihn warten, ob und wann er geradebiegt.
- Siehe Josefs krumme Jahre
 - als Sklave verkauft, verführt, angeklagt, verurteilt, eingesperrt...
 - sehr lange dauert seine persönliche Befreiung - und die familiäre Wiederherstellung.
 - »Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen«! (Gen 50,20 LÜ2017)



Psalm 139

- Zusammenfassung: »David beugt sich unter die Souveränität Gottes«
- Gliederung
 - 1-6: Gottes Allwissenheit
 - 7-12: Gottes Allgegenwart
 - 13-18: Gottes Allmacht
 - 19-24: Davids ehrfurchtsvolle Reaktion
- Auszug Vers 16:
 - »Und bevor mein erster Tag begann, stand mein Leben längst in deinem Buch.« (NeÜ)
 - »in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.« (Sch2000)

Auslegung: Nicht nur Deine Lebenslänge steht im Buch Gottes, sondern auch alle Ereignisse und Umstände Deines Lebens. Was für eine Ermutigung und Beruhigung! Jerry Bridges: »Wenn etwas passiert, das mich frustrieren könnte, zitiere ich mir Ps 139,16 und sage dann zu Gott: „Dieser Umstand ist Teil Deines Planes für mein Leben. Hilf mir, auf deine Vorsehung (engl. *providential will*) im Glauben und auf eine Dich ehrende Weise zu antworten. Und dann gib mir bitte die Weisheit zu wissen, wie ich mit dieser Situation umgehen soll, die Frust bei mir auslösen könnte.“«

BRIDGES, JERRY: *Respectable Sins: Confronting the Sins We Tolerate*. Colorado Springs, CO : NavPress, 2007: 69.

Sammelt an den Pinnwänden

Was denkst du?

Inwiefern können

die heute vorgestellten Erkenntnisse über Leid

eine Ermutigung sein für den einzelnen Gläubigen oder die Gemeinde?

- Schreibt eine Aussage pro Karte.
- Schreibt groß und leserlich.
- Klebt die Karte an.
- Es ist nicht schlimm, wenn etwas doppelt vorkommt.



www.bibelunterricht.de

**Gott ist auf seine Ehre bedacht.
Wenn er sich verherrlicht,
dann manchmal auch durch Leid.**

Gemeindefreizeit EFG Heubach
Tag 2



EFG Heubach